April/Mai 2022

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Obermichelbach, Tuchenbach, Veitsbronn

GEMEINDEBRIEF

Hoffen auf Leben—Frühling in schwierigen Zeiten
(Störche in Obermichelbach)

Aus dem Bauausschuss Obermichelbach: Energie, Orgel und Markise

Der Bauausschuss befasste sich in seiner Sitzung im Januar mit dem Status aktueller Projekte und Aufgaben. Als erledigt abgehakt wurden der Wasserschaden in der Heizung des Gemeindehauses und die Sitzkissenheizung in der Kirche. Nachdem die Temperatur der Sitzkissenheizung anfangs zu hoch war, sollte die Einstellung jetzt passen. Nun wird schrittweise versucht, die Raumtemperatur abzusenken. Nicht nur, um Energie zu sparen, sondern auch, weil eine zu hohe Temperatur für die Ausstattungsgegenstände (Altar, Figuren, Orgel, etc.) schädlich ist. Bei der Absenkung werden die Beurteilungen der Gottesdienstbesucher einbezogen.

Aktuell befasst sich der BA mit energiesparenden Leuchten im Kindergarten Sonnenschein. Eine Überprüfung hat ergeben, dass durch den Austausch von Leuchtmitteln oder Lampen wesentliche Einsparungen erzielt werden können. Die Amortisationszeit beträgt weniger als drei Jahre. Die Umsetzung erfolgt mit einer Fachfirma aus Langenzenn.

Wieder aufgegriffen wurde der Plan, über der Open-Air-Bühne im Kirchgarten eine Markise anzubringen. Mit Sonnen- und Regenschutz können der Kirchgarten und die Bühne häufiger genutzt werden, u. a. auch für die Jugendarbeit und durch den Kindergarten. Zur Finanzierung wird ein Antrag auf Fördermittel aus dem Regionalbudget der Zenngrund-Allianz gestellt.

Der BA befasste sich beratend auch mit der anstehenden Generalsanierung der Orgel. Aktuell läuft die Ausschreibung der Arbeiten. Aus denkmalschutzrechtlichen Gründen wurde dafür ein Sachverständiger beauftragt, der die Sanierung überwacht und abnimmt. Für diese leider notwendige und kostenintensive Maßnahme werden Spenden dringend erbeten.

Haupttagesordnungspunkt der Januar-Sitzung waren die Protokolle der Baubegehung aller Einrichtungen der Kirchengemeinde durch das Kirchengemeindeamt Fürth. Die Baubegehungen erfolgen jährlich, um anstehende Schäden laufend zu erfassen und die Einrichtungen in Schuss zu halten. Gravierende Schäden mit schnellem Handlungsbedarf wurden nicht festgestellt. Einiges steht aber doch an und der BA befasst sich damit. Soweit es möglich ist, werden die Aufgaben und deren Erledigung durch Mitglieder des Bauausschusses selbst übernommen.

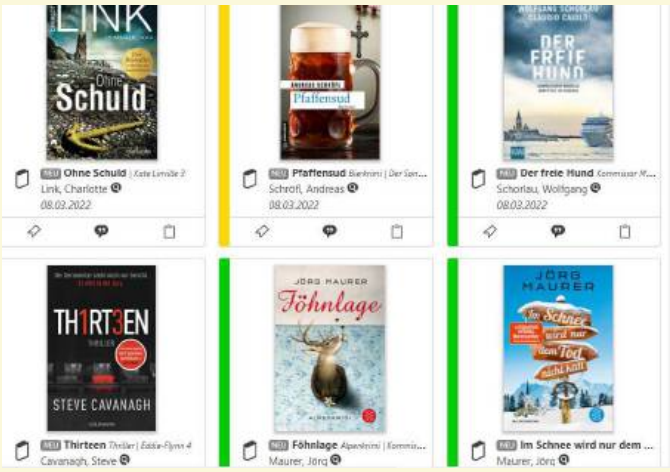
Herbert Jäger
Vors. Bauausschuss Obermichelbach

Evangelische öffentliche Bücherei

Ostern, Frühling, Muttertag… schöne Momente in den beiden Monaten April und Mai 2022. Wenn die Sonne wieder länger scheint verbringen wir gerne mehr Zeit draußen. Vielleicht macht es auch Lust zu einem guten Buch zu greifen.

Das Team der Bücherei Tuchenbach wünscht allen ein gesegnetes Osterfest und allen Mamas einen wunderschönen Muttertag. In den Osterferien **(11. bis 22. April)** ist die Bücherei geschlossen. Nutzen Sie gerne unseren Lieferservice (immer mittwochs) mit der Vorbestellung im Katalog oder telefonisch unter 0163/87 59 59 9.

Unsere „Neuen“ im Katalog:



Herzliche Grüße, Ihr Team der Bücherei

Schulplatz 2, 90587 Tuchenbach
buecherei-tuchenbach@web.de
Online-Katalog: eopac.net/Tuchenbach
(Hier steht alles zu den Zutrittsregeln, Wichtiges und Neues).

„Wenn jemand zu Christus gehört, gehört er schon zur neuen Schöpfung. Das Alte ist vergangen, etwas Neues ist entstanden!" (2. Korinther 5,17)

Es wird Frühling.
Wenn ich draußen bin, genieße ich die ersten kräftigen Sonnenstrahlen, den Duft des Frühlings und die Blumen, die überall sprießen. Es tut so gut! Ich staune, dass solch äußere Umstände wie das Wetter oder der Wechsel der Jahreszeiten einen so großen Einfluss auf uns Menschen haben. Im Moment freue ich mich darüber und nehme die Wärme und das Hoffnungsvolle des Frühlingsanfangs gerne mit.

Wie gut, dass wir Christen unser größtes Fest im Frühling feiern. Das hat natürlich auch etwas damit zu tun, wann Jesus gekreuzigt wurde und auferstanden ist. Aber darüber hinaus passt dieses Fest auch inhaltlich richtig gut in diese Zeit. Wenn wir in der Natur spüren, dass das neue Leben sich Bahn bricht, hören wir auch die Ostergeschichte mit ganz anderen Ohren und Herzen.

Ich habe das Gefühl, dass das dieses Jahr so nötig ist wie schon lange nicht mehr. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber bei vielen Menschen (auch bei mir) haben die letzten beiden Jahre deutliche Spuren hinterlassen. Die Kraftreserven sind aufgebraucht, wir sind dünnhäutiger geworden und erschöpft. Der schreckliche Krieg in der Ukraine ist ein Schock für uns, weil wir so etwas mitten in Europa nicht für möglich gehalten hätten. Aber vor allem ist er natürlich eine Tragödie für alle, die um ihr Leben bangen, in ihren zerbombten Heimatstädten gefangen sind oder die kämpfen oder fliehen müssen. Wo soll das alles noch hinführen?

Christen haben diese Frage „Wo soll das alles noch hinführen?" schon immer optimistisch beantwortet. Und zwar nicht deshalb, weil ihr Leben immer rosig gewesen wäre. Auch nicht deshalb, weil sie so viel Vertrauen in den Fortschritt oder in die menschlichen Fähigkeiten zum friedlichen Zusammenleben gesetzt hätten. Dass Christen inmitten dieser gefallenen Welt, in der es oft so schlimm zugeht, hoffnungsvoll bleiben konnten, liegt an Gott.

Er ist der Gott, der diese Welt liebevoll geschaffen hat. Er ist übrigens auch derjenige, der sie erhält. Das heißt er kümmert sich darum, hält sie am Laufen, er schafft und ermöglicht das Leben in jedem Augenblick. Und er hat etwas vor mit dieser Welt: eine neue Schöpfung, in der endlich alles so ist, wie es sein soll.

Jesus ist der Anfang dieser neuen Schöpfung. Und wer durch den persönlichen Glauben und die Taufe mit Jesus verbunden ist, der ist jetzt schon ein Teil davon. Wir Christen hoffen nicht nur irgendwann einmal auf eine neue Welt, sondern mit Jesus zusammen erleben wir jetzt schon, wie unser Leben neu wird und diese neue Welt mitten in der alten Welt aufblitzt.

Das ist viel mehr als: „Kopf hoch, wird schon wieder", oder: „Es kommen auch wieder andere Zeiten". Es ist mehr als Optimismus, mehr als Frühlingsgefühle. Es ist Auferstehung, die den Tod überwindet. Es ist Ostern.

Dass Sie das in diesen Zeiten persönlich erleben dürfen, wünsche ich Ihnen von Herzen!
Ihr
Pfr. Johannes Meisinger

Wussten Sie schon …

… dass wir Verstärkung für unser Team im Pfarrbüro suchen? Sekretärin Isabella Helfert hat ihre Stunden reduziert und ist künftig nur noch einen Tag pro Woche im Pfarramt. Wir danken ihr für ihr tolles Engagement in den letzten Jahren und freuen uns, dass sie uns erhalten bleibt. Herzlichen Dank auch an Ulla Schwarte, die einige der freigewordenen Stunden übernommen hat und so auch weiterhin als kompetente und freundliche Ansprechpartnerin für alle Besucherinnen und Besucher zur Verfügung steht. Für die verbleibenden zwölf Wochenstunden suchen wir eine weitere geeignete Person zum nächst möglichen Zeitpunkt. Die Ausschreibung finden Sie auf unserer Homepage bzw. hier im Gemeindebrief (Bewerbungsschluss: 7. April 2022).

… dass der Kirchgeldbrief in den nächsten Wochen wieder zu Ihnen nach Hause kommt? Das Kirchgeld ist sozusagen der zweite Teil der Kirchensteuer. Es kommt direkt Ihrer Kirchengemeinde vor Ort zugute und wird auch direkt dorthin überwiesen. Im Kirchgeldbrief finden Sie alle wichtigen Informationen dazu. Wenn Sie nicht kirchgeldpflichtig sein sollten, dann lassen Sie uns bitte den beigefügten Rückmeldebogen zukommen. Außerdem enthält der Brief eine Einladung zu unseren Gruppen und Veranstaltungen. Wir wollen damit alle unsere Gemeindeglieder ermutigen, an unserem reichen Gemeindeleben (wieder) aktiv teilzunehmen, denn Gemeinde lebt von Gemeinschaft.

„Nachbarschaften“ als neue Form der Zusammenarbeit

Wie können Menschen einen einfachen Zugang zur Liebe Gottes finden?
Das ist eigentlich die Kernfrage aller christlichen Gemeinschaften. Denn Jesus hat seinen Jüngern den Auftrag gegeben, den Menschen die Gute Nachricht von Gottes Liebe nahe zu bringen. Christliche Gemeinden waren oft erfinderisch, um diesen Auftrag im besten Sinn zu erfüllen. Gleichzeitig gab es zu allen Zeiten Herausforderungen, auf die sie sich ganz neu einstellen mussten.

Dass wir auch aktuell in herausfordernden Zeiten leben, ist nichts Neues. Und es betrifft uns eben auch als Christenmenschen, als Kirche(n), als Gemeinde(n). Ich bin froh, dass die Ev.-Luth. Kirche in Bayern (ELKB) diese Leitfrage in den Mittelpunkt ihres Nachdenkens stellt: Wie können Menschen einen einfachen Zugang zur Liebe Gottes finden?

In den letzten Jahren haben viele Menschen in unserer Kirche im Rahmen des Reformprozesses „Profil und Konzentration“ (PuK) darüber nachgedacht. Auf allen Ebenen haben sich Leitungsgremien – vom Kirchenvorstand bis zur Landessynode – damit befasst. Dieser Prozess geht weiter, Gott sei Dank. Beim Klausurtag Anfang Februar hat sich auch der Kirchenvorstand Veitsbronn erneut und intensiv damit beschäftigt.

Diese inhaltlichen Überlegungen stehen natürlich auch im Zusammenhang mit den strukturellen Rahmenbedingungen, wie sie in der Landesstellenplanung 2020 deutlich werden. Sinkende Mitgliederzahlen und damit sinkende Einnahmen betreffen alle Gemeinden, auch unsere. Künftig werden alle Gemeinden verstärkt zusammenarbeiten müssen, und zwar in sogenannten „Nachbarschaften“. Unsere Pfarrei Veitsbronn-Obermichelbach wird mit der Kirchengemeinde Puschendorf in einer Nachbarschaft zusammen sein. Aktuell laufen Gespräche in den Kirchenvorständen, wie diese Zusammenarbeit gut gestaltet werden kann.

Es ist ein spannender und herausfordernder Prozess, der Veränderungen mit sich bringen wird. Von manchem wird man sich verabschieden müssen. Und doch haben wir die Chance, die Veränderungen mitzugestalten. Wenn wir dabei gemeinsam an einem Strang ziehen und die Frage ins Zentrum stellen, wie Menschen einen einfachen Zugang zur Liebe Gottes finden, können wir diesen Weg zuversichtlich angehen. Ich jedenfalls freue mich darauf und bin gespannt, was Gott mit uns in der Nachbarschaft vorhat.

Ihr Pfarrer Johannes Meisinger

Christsein in Umbruchzeiten: Theologische Gespräche Veitsbronn

Einen vielversprechenden Auftakt hatte im März die neue Reihe **„Theologische Gespräche Veitsbronn“** der katholischen Pfarrei. Während es bei der ersten Veranstaltung um die Situation der katholischen Kirche allgemein ging, wurden bei der zweiten Veranstaltung in der Heilig-Geist-Kirche die Auswirkungen der Pandemie auf die Gesellschaft diskutiert. Die Gastgeber Johannes Kronau und Matthias Gimperlein konnten zum Thema „Zwei Jahre Corona: Lockdown für Körper und Seele“ neben Gemeindeheimatpflegerin Sabine Schöberl, Gemeindejugendpfleger Igor Ninic und ASV-Vorsitzenden Peter Schuster auch Pfarrer Johannes Meisinger begrüßen. Über allem stand die Hoffnung, dass die Pandemie ein Ende findet und zu einer neuen Normalität zurückgefunden werden kann.

Die nächsten Veranstaltungen: „Christsein in Umbruchzeiten“ (Sonntag, 10. April, 19 Uhr, unter anderem mit Pfarrer Johannes Meisinger und Vikarin Ramsch) und „Kirche: Bleiben oder gehen“ (Sonntag, 15. Mai, 19 Uhr).

Das evangelische Pfarramt Veitsbronn-Obermichelbach mit der Geschäftsstelle der KiTas sucht eine Sekretärin (m/w/d) mit 12 Stunden ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt

(4 Stunden Tätigkeiten für das Pfarramt, 8 Stunden KiTA-Geschäftsstelle)

Ihre Aufgaben:

* Bearbeitung und Weiterleitung von Anliegen der Menschen aus der Gemeinde oder der Mitarbeitenden
* Bearbeitung der Post und des E-Mail-Verkehrs
* Führung der Pfarramtskasse
* Organisatorische Vorbereitung von Gottesdiensten, Kasualien und Gemeindeveranstaltungen
* Allgemeine Verwaltungstätigkeiten
* Umgang mit dem elektronischen Meldewesen, dem kirchlichen Buchungsprogramm, der kirchlichen Terminverwaltung, sowie den kirchlichen bzw. staatlichen KiTa-Programmen
* Bearbeitung von Personalmeldungen und KiTa-Verträgen
* Einholen von Angeboten
* Zuarbeit für die Geschäftsführung der KITAS
* Kontakt zu den Leiter*innen der KITAS

Ihr Profil:

* Freude am Kontakt mit Menschen
* Sicheres, freundliches Auftreten
* Gute Fähigkeiten im Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen (MS-Office, E-Mail-Programme) und offen für die Einarbeitung in kirchenspezifische Anwenderprogramme (die Teilnahme an spezifischen Weiterbildungen für Pfarramtssekretärinnen wird von der Gemeinde finanziert)
* Vertrauenswürdigkeit, Genauigkeit
* Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche oder einer christlichen Gemeinschaft, die Mitglied der AcK ist

Unser Angebot:

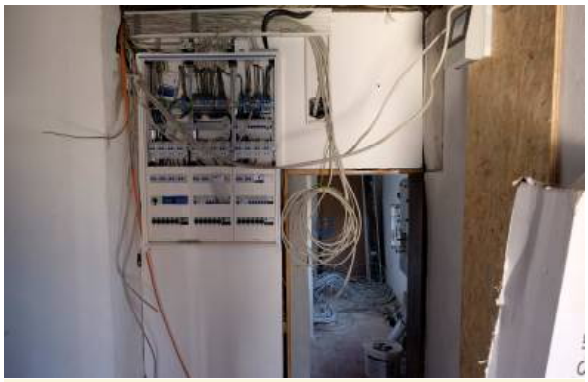
* Abwechslungsreicher und kommunikativer Tätigkeitsbereich
* Sehr gutes Arbeitsklima
* Gehalt nach dem kirchlichen Tarif TV-L
* Arbeitszeit: 12 Stunden / Woche; Bürozeiten nach Absprache

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 07. April 2022.

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an das Pfarramt, entweder per Mail (pfarramt.veitsbronn@elkb.de) oder postalisch: Ev.-Luth. Pfarramt Veitsbronn-Obermichelbach, Obermichelbacher Str. 5, 90587 Veitsbronn

Schreinermeister Bernhard Popp bei der Arbeit. Man erkennt den neuen Holzfußboden unter den (noch fehlenden) Bänken mit den Zuleitungen für die elektrische Sitzbankheizung.

Auf der ersten Empore sichert ein Stahlträger die Statik.



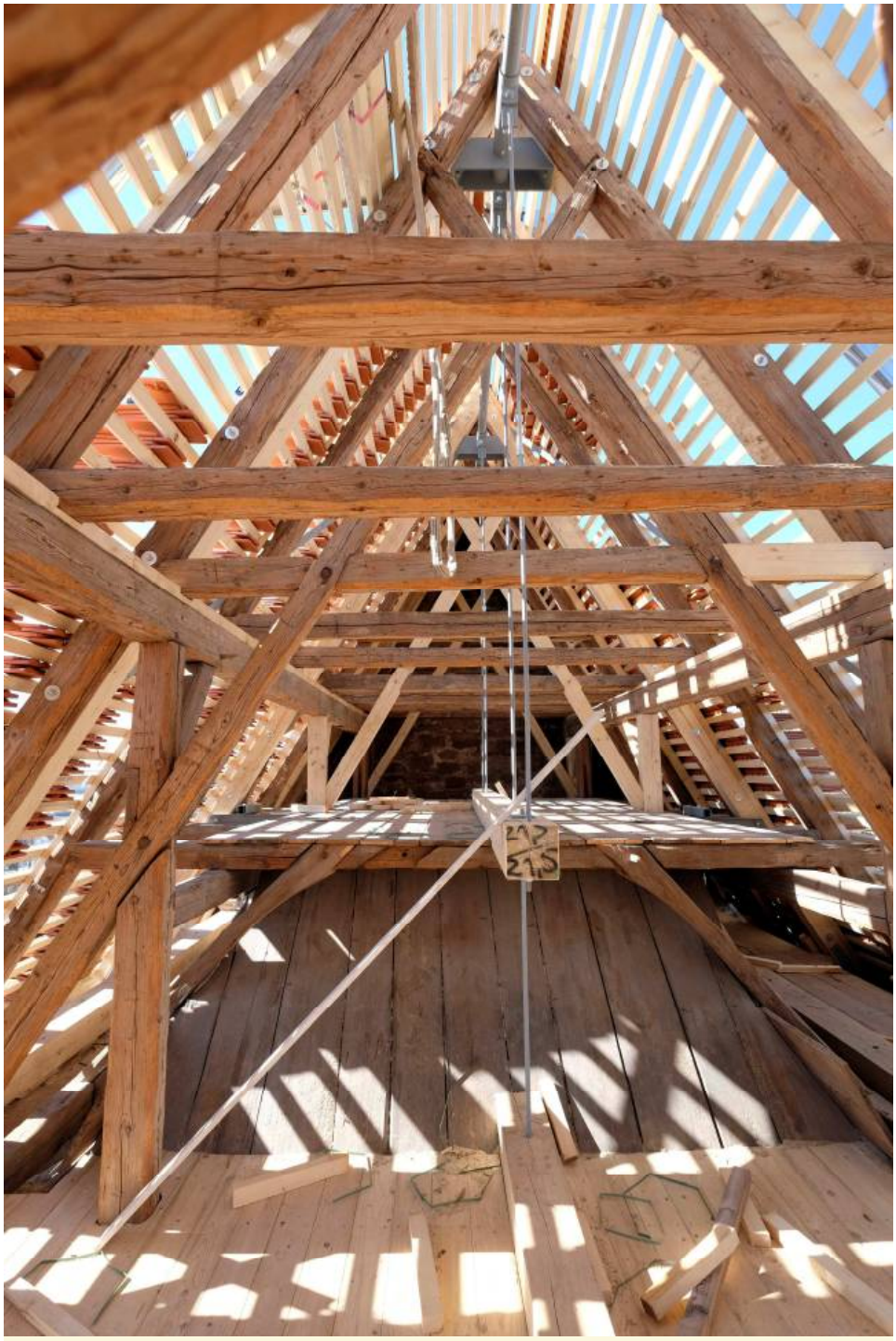
Ein Blick in die Sakristei: Die komplette Elektroinstallation der Kirche wurde überarbeitet und fast komplett erneuert.

Für die neue Dacheindeckung war Millimeterarbeit nötig. Das begann schon bei der Aufstellung des Krans, der über die Friedhofsmauer gehoben werden musste.

Eine ganze Kirche bald in neuem Glanz

Dass die Veitskirche grundlegend renoviert wird, war in den letzten Monaten auch in den umliegenden Dörfern nicht zu übersehen. Ungewohnt weiß leuchtete das mit einer Wetterschutzplane abgedeckte Dach des Kirchenschiffs weit in die Umgebung. In nächster Nähe der Baustelle suchten Friedhofsbesucher und Spaziergänger dagegen eine ganze Zeit lang vergeblich nach Hinweisen auf den Baufortschritt am Kirchengebäude. Tatsächlich ruhte zu Beginn des Jahres ein Teil der Arbeiten witterungsbedingt, oder wurde, wie z.B. die Elektro- oder Bodenlegearbeiten, hinter verschlossenen Türen im Inneren der Kirche ausgeführt. Mit steigenden Temperaturen im Februar haben die Sanierungsarbeiten dann aber deutlich an Fahrt aufgenommen und waren auch nach außen hin wieder klar zu erkennen.

Nachdem bereits Ende des vergangenen Jahres Stahlrohre im Bereich des Dachfirstes eingezogen und zur statischen Stabilisierung mit einem Zugstab quer durch das Dach des Kirchenschiffs verbunden wurden, konnten die Zimmerleute noch im Januar mit der Instandsetzung des Dachstuhls beginnen. Auch hier wurden Stahlteile zur Stabilisierung eingebaut, Balken aufgedoppelt, durch Überzüge und Abfangträger aus Holz ertüchtigt, oder zum Teil sogar komplett erneuert. Der Sturm Mitte Februar riss zwar ein Loch in die Abdeckplane, verursachte aber keine größeren Schäden am Dach, so dass die Zimmerarbeiten planmäßig beendet und im März mit der Neueindeckung des Dachs mit Biberziegeln begonnen werden konnte.



Oben sieht man die neue Stahlkonstruktion, an der Zugstangen nach unten führen. Diese sorgen für neue Stabilität. Problematisch war vor vielen, vielen Jahren eine bauliche Änderung im Dachstuhl: Darunter wurde eine neue Orgel eingebaut, die so hoch war, dass der Dachstuhlboden einfach passend gemacht wurde (Auswölbung dunkles Holz). Das schwächte die Statik der Gesamtkonstruktion.

Im Innenraum der Kirche war schon zuvor der Sandsteinboden eingebaut worden. Nachdem die Maler im Februar die Innenwände des Kirchenschiffs, des Chorbereichs und auch im Bereich der Emporen mit einer Kalkfarbe komplett neu gestrichen hatten, konnte Anfang März schließlich noch der Holzdielenboden unter den Kirchenbänken verlegt werden.

Bis zur geplanten Einweihung an Ostern ist natürlich trotzdem noch einiges zu tun. An den Außenwänden wurde der kaputte Putz zum Teil bereits abgenommen und muss erneuert werden. Auch steht das Streichen der Außenfassade oder die Installation der Innenleuchten noch auf dem Arbeitsplan der Handwerker. "Die Firmen werden ihr Bestes geben und **wir hoffen, wenn das Wetter mitspielt, dass wir am Ostersonntag alle gemeinsam Einweihung der Veitskirche feiern können"**, sagt Architekt Roland Ostertag.

Die neuen Ziegel am Dach der Veitskirche leuchten bereits jetzt weit in die Umgebung hinein.

Matthias Kamm

Rüstzeit-Wochenende: „Konfi-Bingo“ und noch viel mehr

Unsere diesjährige Konfi-Rüste mit den Gemeinden Puschendorf, Obermichelbach, Tuchenbach und Veitsbronn musste aufgrund der Pandemie umgeplant werden, da wir leider nicht wegfahren konnten. Vom 25. bis 27. Februar waren alle vier Gemeinden auf einem gemeinsamen Konfi-Rüstzeit-Wochenende.

Am Freitag Abend begann die Zeit mit einem gemeinsamen Ankommen, Konfi-Bingo und anderen Spielen, Grillen am Lagerfeuer sowie mit einer Andacht in Puschendorf. Es waren ca. 50 Konfis sowie vier Hauptamtliche und viele weitere ehrenamtliche Mitarbeiter*innen vor Ort.

Am Samstag begann der Tag schon früh mit den ersten thematischen Einheiten und Gruppenspielen in den einzelnen Gemeinden. Die Jugendlichen konnten herausfinden, was sie auf ihrem Glaubens- und Lebensweg schon alles erlebt hatten und wie Jesus mit anderen Menschen umgegangen ist. Am späten Nachmittag ging es dann zu Fuß für die Konfis aus Tuchenbach, Obermichelbach und Veitsbronn wieder nach Puschendorf, wo ein großartiges Küchen-Team Töpfe voller Chili gekocht hatte.

Danach gab es noch unterschiedliche Workshops wie Traumreise, Gesellschaftsspiele etc. Beendet wurde der Tag wieder mit einer Andacht, mit viel Gesang und Gebet.

Der Sonntag stand im Zeichen des wichtigen Konfirmationsspruches. Die Konfis suchten sich einen Spruch aus und gestalteten ihn dann kreativ auf einem Schal.

Vielen Dank an alle ehren- wie hauptamtlichen Mitarbeiter*innen, die diese Zeit zu einem tollen Erfolg haben werden lassen.

Euer Gemeindereferent Jan Niedrig

Unsere neue Teestube im Gemeindehaus ist fertig

Die Teestube, wie sie viele sicher kennen, ist gut in den neuen Jugendräumen im Gemeindehaus in Veitsbronn angekommen. Nur noch kleinere Arbeit müssen gemacht werden, die aber bald abgeschlossen sein werden.

Die Teestube erfreut sich großer Beliebtheit bei den jungen Menschen in unserer Gemeinde, was sich an den Freitagabenden zeigt, da von Präpis, Konfis, Mitarbeiter*innen über “alte Hasen” alle gemeinsam eine gute Zeit in der Teestube verbringen wollen.

Der Billardtisch wie auch der Kicker sind immer hochfrequentierte, gern benutzte Geräte. Mit guter Musik, Gesellschaftsspielen, und vielen Gesprächen ist die Teestube ein Ort zum Ankommen, Hinkommen und Gemeinschaft Erleben.

Die Teestube ist immer freitags von 19 bis 22 Uhr für Jugendliche geöffnet und wird von den Jugendlichen selbst betrieben.

Außerdem ist in der Teestube jeden Mittwoch von 16 bis 17.30 Uhr (außer Ferien) Jungschar für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse.

Unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Sonntag, 24. April, 9 Uhr, Veitskirche Veitsbronn:

Emma Bendl, Maximilian Denzler, Timmy Nieszery, Sophia Reiser, Dana Rieger, Julius Seel, Luise Seel

Sonntag, 24. April, 10.45 Uhr, Veitskirche Veitsbronn:

Xenia Alanocak, Tim Gerstner, Emil Graf, Maximilian Graf, Sarah Grosser, Felix Gumbrecht, Jannis Kufleitner, Annika Napolitano, Lavinia Russo, Anna-Lena Schwarz, Charlotte Schwarz

Sonntag, 1. Mai, 9.30 Uhr, Heilig Geist Kirche Obermichelbach:

Lena Blaha, Emma Gleason, Larissa Grundmann, Jonathan Langhof, Felix Schunk, Fabian Weiß

Sonntag, 1. Mai, 11 Uhr, Heilig Geist Kirche Obermichelbach:

Moritz Krombholz, Kilian Schmidt, Valentin Schmidt, Moritz Schneider, Elisabeth Wachsmuth, Samuel Wagner

Sonntag, 8. Mai, 9.30 Uhr, Friedenskirche Tuchenbach:

Leonhard Bausch, Tim Biskup, Laura Heerdegen, Raphael Sauter, Lukas Teglas

Sonntag, 8. Mai, 11 Uhr, Friedenskirche Tuchenbach:

Julius Büttner, Josepha Hartmann, Selina Hatzel, Jannik Hatzel, Johann Kallert, Piet Scharf

Wir freuen uns sehr, dass wir Konfirmation feiern können. Da wir in den Kirchen nach wie vor Abstandsregeln einhalten müssen, bitten wir um Verständnis, dass an den jeweiligen Konfirmationsgottesdiensten nur die Familien der Konfirmandinnen und Konfirmanden teilnehmen können. Alle anderen bitten wir, die normalen Gottesdienste zu besuchen und unsere Jugendlichen im Gebet zu begleiten.

Herzliche Einladung zur Wiedereinweihung der Veitskirche
Am Ostersonntag, 17. April 2022

10.15 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl (nur Hostie)
Predigt: Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern

Der Gottesdienst wird auch ins Gemeindehaus übertragen und kann dort gemeinsam gefeiert werden. Außerdem gibt es einen Livestream auf unserem YouTube-Kanal.

Nach dem Gottesdienst: Empfang auf dem Kirchenvorplatz

14 bis 17 Uhr: Möglichkeit zur Besichtigung der Veitskirche; Mitglieder des Bauausschusses stehen für Fragen zur Verfügung.

Wenn Sie den Gottesdienst in der Kirche oder im Gemeindehaus mitfeiern möchten, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig im Pfarramt an.
Bitte informieren Sie sich kurz vor dem Gottesdienst auf unserer Homepage oder im Pfarramt über die dann geltenden Schutz- und Hygienemaßnahmen.

„Flexibilität, Professionalität und viel Herzblut“

Seit vielen Monaten erschwert die Pandemie die KiTa-Arbeit. So manche Belastungsgrenze ist erreicht.

Diakon Gerhard Landes führt die Geschäfte der evangelischen Kindertagesstätten in Veitsbronn und Obermichelbach. Er hat gemeinsam mit den Leiterinnen die Personalverantwortung und wacht über die Finanzen. Zudem hat er die dienstliche und fachliche Aufsicht, unter anderem geht es dabei darum, welche pädagogischen Konzepte die KiTas bei ihrer Arbeit nutzen.

Corona hat die Arbeit in den KiTas massiv erschwert. Wie ist die Situation derzeit?

Mittlerweile wird regelmäßig getestet, sowohl die Mitarbeiterinnen als auch die Kinder, für die es Pooltestungen gibt. Es läuft zwar ziemlich routiniert, aber es bedeutet einen hohen Aufwand. Die Tests müssen ins Labor, die Leiterinnen kriegen oft erst abends das Ergebnis und müssen dann dementsprechend die Eltern informieren. Wenn bei einem Kind ein positives Ergebnis vorliegt, muss das Kind in Isolation. Dann startet in der Gruppe ein intensiviertes Testverfahren von 5 Tagen. Bei mehr als 20% erkrankter Kinder in der Gruppe geht die Gruppe in Quarantäne. Da kann es vorkommen, dass plötzlich am nächsten Tag nur noch sehr wenige Kinder kommen. Wir hatten das in der KiTa Regenbogen seit den Weihnachtsferien. Aktuell auch in der Pusteblume.

Was erschwert die Arbeit noch?

Mal abgesehen davon, dass Erzieher/Erzieherinnen Masken tragen müssen, dürfen die Gruppen nicht gemischt werden. Wenn in einer Gruppe zeitweise nur fünf Kinder sind, in einer anderen über 20, sollten die Gruppen nicht zusammengelegt werden. In den Randzeiten (vor 07.30 Uhr und nach 15.30 Uhr) ist dies nicht immer möglich. Die Kinder sitzen dann getrennt nach Gruppen an Tischen oder die Öffnungszeiten sind gekürzt. Die Lockdowns, Quarantäne und Isolation hinterlassen Spuren bei den Kindern, was an ihrem abweichenden Verhalten festzustellen ist.

Kam es schon vor, dass ganze Gruppen kurzfristig nicht aufmachen konnten und die Eltern mit ihren Kindern nach Hause geschickt werden mussten?

Das kam und kommt immer wieder mal vor. Vor allem, wenn zusätzlich noch Personal wegen Erkrankung ausfällt. Wir haben dann aber immer versucht, die Kinder trotzdem zu betreuen und lediglich die Öffnungszeiten reduziert. In Obermichelbach hat der Hort beispielsweise die Kinder während des Lockdowns betreut, damit es die Eltern leichter hatten. Aber ich denke, die Kommunikation mit den Eltern läuft unkompliziert.

Inwiefern?

Wir haben seit gut einem Jahr eine KiTa-App, mit der Informationen schnell zu den Eltern kommen. Ich denke, eilige Infos haben die Eltern in den allermeisten Fällen stets am Abend davor und sie unterstützen uns, wo sie können.

Abgesehen vom hohen organisatorischen Aufwand: Wie schätzen Sie die psychische Belastung ein?

Das ist ein großes Thema. Die Belastung über den langen Zeitraum ist sehr spürbar. Der Krankenstand ist mittlerweile hoch. Auch wenn mittlerweile so gut wie alle Mitarbeiter*innen geimpft sind, ist die Vorstellung, sich täglich einer Ansteckungssituation auszusetzen, belastend. Auch die psychische Belastung der Mitarbeiter*innen, weil sie sehr viel Herzblut und Professionalität einbringen und ständig flexibel auf veränderte Situationen reagieren. Schließlich wollen sie ihrem Bildungs– und Erziehungsauftrag gerecht werden.

Weil Impfung vor schweren Verläufen schützt, aber nicht vor Ansteckung?

Richtig. Sie müssen aber sehen, dass die Arbeit in einer KiTA zwar schön ist, aber auch verantwortungsvoll und anspruchsvoll. Wir sind froh, dass wir in unseren KiTas engagierte Mitarbeiter*innen haben, aber alle sehnen sich nun Normalität herbei.

Ist es nicht ohnehin schwer, ausreichend Personal zu finden – Corona hin oder her?

Wir sind momentan in der glücklichen Lage, dass wir alle Stellen besetzen konnten. Wir betreiben allerdings auch einen hohen Werbeaufwand – etwa mit einem Radiospot auf Radio Energy und unserer Internet–Präsenz. Da haben wir tatsächlich schon Bewerbungen bekommen, auch wenn natürlich nicht alle passen. Manche flüchten aus dem Arbeitsfeld wegen Corona und seinen Folgen.

Ändert das etwas am Grundproblem? Das Personal, das in Veitsbronn und Obermichelbach arbeitet, fehlt ja zahlenmäßig in anderen KiTas.

Klar. Angesichts der Belastung und der Verantwortung, die Erzieher/Erzieherinnen und Kinderpfleger/Kinderpflegerinnen tragen, sind sie nicht sehr gut bezahlt. Das ist einer der Gründe, warum Jugendliche eine Ausbildung in diese Richtung oft nicht in Betracht ziehen.

Was kann der Träger vor Ort tun, um den Beruf attraktiv zu machen?

Neben der Selbstverständlichkeit, ein gutes Arbeitsklima zu schaffen, kann man auch Angebote zur Fortbildung machen. Wir unterstützen beispielsweise unsere Kinderpflegerinnen finanziell dabei, sich berufsbegleitend zur Erzieherin ausbilden zu lassen. Zwei Mitarbeiterinnen machen dies inzwischen. Im Übrigen sind gute Sachausstattung, Gestaltung der Räume und große gewachsene Außengelände ein gutes Argument, in einer bestimmten KiTa zu arbeiten. Darüber hinaus sind Betriebsausflüge, gemeinsame Feiern, hausinterne Fortbildungen, Planungs– und Konzeptionstage, Sonderzahlungen und mehr Urlaub wichtige Säulen für eine attraktive KITA.

Wie ist das zu verstehen?

In der KiTa Regenbogen haben wir beispielsweise ein Wasserspiel anschaffen können. In der Kita Sonnenschein eine neue Markise installiert und Hackschnitzel im Garten erneuert. So etwas kann dazu beitragen, dass nicht nur für Eltern und Kinder eine Einrichtung attraktiv ist, sondern auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es sind viele Dinge, die man da nennen kann – ein großes Sonnensegel, die Ausstattung der Räume, funktionierendes W-Lan, hochwertiges Spielzeug. Ich bin dankbar, dass wir bei den Kirchenvorständen in Veitsbronn und Obermichelbach immer wieder auf Verständnis für unsere Wünsche stoßen. Wir erfahren da große Wertschätzung.

Auszeit – Save the Date
Ein Abend von Frauen für Frauen

Freitag, 1. Juli 2022, 18 Uhr,
auf der Wiese am ev. Gemeindehaus
Vortrag / Musik: Katja Zimmermann

Katja Zimmermann ist Sängerin, Songwriterin, Vocal Coach und Autorin.
Sie hat unsere Gemeinde bereits auf dem Gemeindewochenende 2020 begleitet.

Infos zu Katja finden Sie hier:
https://www.katjazimmermann.com/

Liebe Mütter und Väter mit Kindern von Geburt an bis zum Eintritt in den Kindergarten. Folgende Angebote gibt es für Sie:

Krabbelgruppe Veitsbronn, Montag von 9.30 bis 11 Uhr im ev. Gemeindehaus Veitsbronn. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Theresa Zimmermann, Tel. 0151-16542812.

Mini-Club Obermichelbach, Donnerstag von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Obermichelbach. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Nicole Gassmann, Tel. 0911-766855.

Meditationsabend mit Margrit Sulzer:

Mittwoch, 20. April, 19.30 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus
Mittwoch, 11. Mai, Meditativer Weg: Zum meditativen Weg treffen wir uns um 19.30 Uhr auf der Wiese hinter dem Gemeindehaus. Wir gehen dann zum größten Teil schweigend eine Runde bis zum Wald und wieder zurück zur Kirche. Sollte das Wetter sehr schlecht sein, bleiben wir im Meditationsraum, bzw. in der Kirche.

Ehrenamtliches Engagement in der Kirche

Für die Gestaltung des kirchlichen Lebens sind die Kraft und der Einsatz möglichst vieler Menschen erforderlich. **Ehrenamtliches Engagement ist ein tragendes Element der Kirche** und prägt ihre Lebendigkeit und Zukunft wesentlich mit.

Das Forum Tuchenbach beschäftigt sich u. a. mit der Planung und Durchführung von kirchlichen Aktivitäten in Tuchenbach oder auch der Pflege und Instandhaltung der Friedenskirche. Wir befassen uns auch ganz konkret mit der Frage: Sind wir eine einladende Gemeinde, in der auch Neuzugezogene Kontakt finden und sich heimisch fühlen?

Wenn man sich investiert, wenn man mit aufbaut, dann wird es zu seinem Eigenen - dann wird es zu der eigenen Kirchengemeinde. Und nur dann, wenn ich mich einbringe, mitgestalte und auch etwas Zeit investiere, nur dann fühle ich mich zugehörig und zu Hause.

Wenn Sie sich vorstellen könnten, beim Forum mitzuwirken oder auch bei einmaligen Aktionen wie z. B. beim Erntedankfest die Kirche mit zu schmücken, für die „Kirche im Grünen“ Stühle aufzustellen und wieder wegzuräumen, bei der jährlich stattfindenden Christbaum-Aktion mitzuhelfen oder auch mal beim Gottesdienst das Evangelium zu lesen, freuen wir uns über Ihren Besuch. Kommen Sie doch einfach zu einem unserer nächsten Treffen: 28.04. oder 19.05., jeweils um 17 Uhr in der Friedenskirche Tuchenbach. Oder rufen Sie bei Fam. Brunk an, Tel.: 7540158.

Manuela Brunk
Forum Tuchenbach

An der Arche um Acht

An der Arche um Acht ist ein zweiaktiges Theaterstück von Ulrich Hub, das unter der Regie von Herrn Hoffmann am 11.02.2022 als szenische Lesung in der Friedenskirche Tuchenbach aufgeführt wurde – ein Stück, das zum Nachdenken anregt. Trotz Corona folgten ca. 40 Gäste, konzentriert und von gelegentlichem Gelächter unterbrochen, diesem Stück.

Während sich drei Pinguine streiten, beginnt es zu regnen. Die Sintflut naht. Zwei Tickets für die Arche Noah sind noch zu bekommen. Aber was geschieht mit dem dritten Pinguin? Kurz entschlossen schmuggeln die zwei Pinguine den dritten auf die Arche. Eine turbulente Reise beginnt, in deren Verlauf auf komische und gleichzeitig gehaltvolle Weise Fragen nach Gott und dem Leben gestellt werden, die sich wohl jeder schon einmal selbst gestellt hat: Wer ist Gott? Wo ist er? Warum kann man ihn nicht sehen? Die Geschichte konzentriert sich in ihrem Verlauf auf Freundschaft, Mitgefühl und Toleranz. Am Ende überspannt versöhnlich ein Regenbogen das Land.

Mit dem Bund, den Gott mit Noah und seinen Nachkommen schließt, stellt sich Gott neu zu den Menschen. Er verspricht, dass er sie gewähren lässt, dass er ihre Entscheidungsfreiheit achtet und trotzdem nicht aufhört, sich ihnen zuzuwenden und um sie zu werben. Der Regenbogen, Sinnbild für Gottes Bund mit Noah, will die Menschen daran erinnern, dass Gott zu seiner Schöpfung steht.

Elisabeth Bosch

Kirchweihkonzert in Tuchenbach

Es ist wieder soweit: **Am 27. Mai um 19 Uhr** findet unser Kirchweihkonzert in der Friedenskirche statt. Nach der langen, coronabedingten Pause freuen wir uns umso mehr auf diese Veranstaltung. Dieses Jahr wird die fränkische Musikgruppe „S´Drembala“ den Abend bestreiten. Wir dürfen uns auf ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm freuen. Bei schönem Wetter findet das Konzert neben der Kirche im Freien statt. *Es gilt die 3 G-Regel, d.h., Einlass haben alle Personen, die eine vollständige Impfung oder Genesung oder einen negativen Test nachweisen können. Bringen Sie bitte auch Ihren Ausweis mit.*

Forum Tuchenbach

S'Drembala

Unser Name leitet sich vom fränkischen Ausdruck "Trempala" (kleine Fläche) ab, weil unser buntes Häuflein von 9 Sängerinnen und Sängern plus einer Quetsch'n nicht gar so viel Platz braucht und -"weil mir ka haddes D ned hamm- wurde bei uns "Drembala" daraus, nebst elegant gezischtem "S" für "Das" vorneweg. Unsere lustige Truppe kommt aus Wilhelmsdorf (Landkreis NEA), gehört dem dortigen Heimatverein an und hat sich vor ein paar Jahren aus befreundeten Sängerinnen und Sängern ziemlich spontan gegründet; einfach weil's uns Spaß macht. Wir frönen dem 4stimmigen Chorgesang und singen "wie uns der Schnobl gwaxn is" im fränkischen Dialekt, schrecken weder vor kirchlichen noch weltlichen Liedern zurück und bringen sowohl lustig-freche, als auch nachenkliche und manchmal "a weng" derbe Lieder ("obber net in der Kerch") zu Gehör. Wer jetzt neugierig ist, der "kummt aafach affs Kerwa-Konzert"! Es grüßen Euch: Verena, Cora, Jutta, Daniela, Cordula, Rüdiger, Rainer, Manuel und Martin vom S'Drembala.

Diakonieverein Veitsbronn-Tuchenbach-Obermichelbach e.V.
Vorstand: Diakon Gerhard Landes, Pfarrer Meisinger, Günter Schramm
Geschäftsführung: Diakon Gerhard Landes
Büro: Elena Kulik

Montag, Mittwoch, Freitag: 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung
Waldstr. 2 f, 90587 Siegelsdorf
Tel.: 0911/801 99-235; Fax: -237
Email: info@diakonieverein-veitsbronn.de;
Homepage: www.diakonieverein-veitsbronn.de

Frühjahrswanderung des Diakonievereins

Wandern bei jedem Wetter!

Am Donnerstag, **12. Mai,** laden wir Sie zum Mitwandern ein.

Wir werden in Retzelfembach um 9.30 Uhr unsere Fahrzeuge abstellen und machen uns auf dem sogenannten "Ansbacher Weg" auf in Richtung Kapelle am Waldrand. Vorbei an einem Grab aus der Hallsteinzeit, immer im Wald nach Alitzberg.
Von dort gehen wir Richtung Waldfriedhof nach Langenzenn.
Vorher am Parkplatz vereinbaren wir noch, wo wir zu Mittag essen wollen: Griechisch, Chinesisch, Fränkisch?
Streckenlänge bis Langenzenn ca 6,5 km.

Nach der Mittagspause machen wir uns auf den Heimweg, diesmal im Zenngrund am Waldrand entlang wieder nach Retzelfembach. Diese Strecke ist etwas kürzer, ca 5,5 km. Wer dann noch Lust hat, kann in Siegelsdorf noch im Café oder in der Eisdiele einkehren.

Mitzubringen sind gute Laune und ggf. eine nette Geschichte.
Die Wanderung soll Spaß machen. Euer Kurt

Anmeldungen nehmen wir im Büro des DV oder Pfarramt entgegen.

Tagesausflug des Diakonievereins

Wir laden herzlich ein zu unserem besinnlichen Tagesausflug zum Geistlichen Zentrum Schwanberg und dem Kloster Münsterschwarzach

am Donnerstag, 9. Juni 2022

Wir beginnen unseren Besuch des Geistlichen Zentrum Schwanberg e.V. mit einer Andacht. Anschließend erkunden wir mit Schwester Dorothea den Schlosspark und genießen die schöne Aussicht. Der Schlosspark Schwanberg bezaubert die Besucher zu jeder Jahreszeit. Ein Spaziergang durch den acht Hektar großen Park ist ein Ausflug in die Geschichte der Gartenkunst, denn die Stilmittel und Gestaltungsauffassungen der zwanziger Jahre sind hier stimmungsvoll inszeniert.

Schon aus der Ferne ragen die vier Türme der Abtei Münsterschwarzach am Horizont auf. Symbolhaft stehen sie für die tiefe Verbindung zwischen den Mönchen der Benediktinerabtei und der Region. Seit über 1.200 Jahren leben und arbeiten hier Benediktiner. Am Anfang der Führung wird ein halbstündiger Klosterfilm gezeigt, bei dem Sie auch Einblicke in den Alltag der Abtei bekommen.

Der Schwanberg

Nach der Führung ist das eigenständige Erkunden des Klostergeländes möglich. Stöbern Sie im großen Angebot der Buchhandlung "Buch und Kunst im Klosterhof", entdecken Sie die vielseitigen Produkte im Fair-Handel und zum Abschluss unseres Besuchs können Sie sich noch in der Klosterbäckerei und Klostermetzgerei versorgen.

Programm:

- **Andacht im Geistlichen Zentrum Schwanberg e.V. und Führung durch den Schlosspark**
- **Mittagessen im Restaurant Löwenhof in Rödelsee (Essen übernimmt jeder selbst)**
- **Führung im Kloster Münsterschwarzach**

Abfahrt:
09 Uhr Obermichelbach, Tuchenbach + Veitsbronn Dorfplatz (Rückkehr ca. 18 Uhr)

Preis:
25 Euro (Busfahrt und Führung)

Leitung:
Diakon Landes/ Fr. Gebhardt-Hughes

Weitere Infos und Anmeldung unter
Tel. 801 99-235 oder 9779-4030.

Ev.-Luth. Pfarramt Veitsbronn-Obermichelbach, Obermichelbacher Str. 5, 90587 Veitsbronn
Öffnungszeiten: Montag und Freitag, 8 bis 11 Uhr, Donnerstag, 14 bis 18 Uhr

Wer	Telefon	Telefax	Mail
Pfarramt Veitsbronn, Pfr. Johannes Meisinger	97794030	97794037	pfarramt.veitsbronn@elkb.de
Pfrin. Ulrike Weeger	762849	767819	ulrike.weeger@elkb.de
Vikarin Johanna Ramsch	78710210		johanna.ramsch@elkb.de
Gemeindereferent Jan Niedrig	01525- 1689030		jan.niedrig@elkb.de
Vertrauensmann KV Veitsbronn: Markus Steinlein			markus.steinlein@elkb.de
Vertrauensfrau KV Obermichelbach: Karin Bauer	78099977		bauer-karin4@gmx.de
Diakonieverein, Büro: Elena Kulik	80199235	80199237	info@diakonieverein-veitsbronn.de
Zentrale Diakoniestation, Mob. Soz. Hilfsdienst, Monika Weiß	751172	97794309	ds-veitsbronn@diakonie-fuerth.de
KiTa Regenbogen, Siegelsdorf Beate Köferler-Rupp, Simone Kraus	752151	7872110	kiga.regenbogen.veitsbronn@elkb.de
KiTa Pusteblume, Veitsbronn Beate Köferler-Rupp, Christina Roth	751265		kiga.pusteblume.veitsbronn@elkb.de
Hort Pusteblume, Veitsbronn, Christina Roth	97794449	97794429	
Vitus-Krippe, Veitsbronn Monika Helta, Karina Stoffregen	97795059	97795063	krippe.vitus.veitsbronn@elkb.de
KiTa Sonnenschein, Obermichelbach, Jutta Sehatschek	762737	7668664	kita.obermichelbach@elkb.de
KiTa Sonnenschein, (Erweiterungsbau)	7876344		
Kinderhort Obermichelbach, Tanja Becker	97796583		kita.obermichelbach@elkb.de
Diakon Gerhard Landes	80197737	80197738	gerhard.landes@elkb.de
Geschäftstelle für alle KiTas Waldstr. 2 f, 90587 Siegelsdorf	80197737	80197738	kita.geschaeftsstelle-veitsbronn@elkb.de

Veitsbronn	www.veitsbronn-evangelisch.de
You-Tube-Kanal: Evangelische Pfarrei Veits-bronn-Obermichelbach	https://www.youtube.com/channel/ UCELhocflLulD62zJumzxZlQ
Obermichelbach	www.obermichelbach.net
Tuchenbach	www.friedenskirche-tuchenbach.de
KiTas Veitsbronn	www.evangelische-kitas-veitsbronn.de
KiTas Obermichelbach	www.kita-sonnenschein-obermichelbach.de
Diakonieverein	www.diakonieverein-veitsbronn.de
Diakoniestation	www.diakonie-fuerth.de
Kultur in der Kirche	www.kultur-in-der-kirche.de

Spendenkonten Kirchengemeinde Veitsbronn-Obermichelbach

Sparkasse Fürth, **BIC:** BYLADEM1SFU

Veitsbronn
IBAN: DE27 7625 0000 0000 2352 67
Obermichelbach
IBAN: DE31 7625 0000 0000 0779 58
Diakonieverein
IBAN: DE18 7625 0000 0000 0776 10
Förderkreis Gemeindereferent Vbr. und Tub.
IBAN: DE44 7625 0000 0000 2381 62
Förderkreis Gemeinderef. Obermichelbach
Raiffeisenbank Fürth, **BIC**: GENODEF1NEA
IBAN: DE23 7606 9559 0102 2108 19

Kirchenpfleger*in für die Kirchengemeinde Veitsbronn gesucht

Was sind die Aufgaben eines Kirchenpflegers/einer Kirchenpflegerin?

Er/sie unterstützt den Kirchenvorstand bei der Verwaltung des kirchengemeindlichen Vermögens, insbesondere beim Haushaltsplan und bei der Jahresrechnung.

Wenn Sie nähere Informationen über dieses verantwortungsvolle Ehrenamt möchten, dann setzen Sie sich doch bitte mit uns in Verbindung unter Tel. 0911-97794030.

Impressum
Redaktion: Pfarrer Johannes Meisinger (V.i.S.d.P.), Pfarrerin Uli Weeger, Ulla Schwarte, Matthias Kronau
Herausgeber: Evang.–Luth. Pfarramt Veitsbronn-Obermichelbach;
Erscheinungsturnus: 2-monatlich;
Auflage: 3.450
Druck: NOVA Druck Nbg.; Der Umwelt zuliebe auf 100 % Altpapier gedruckt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.05.2022

Datenschutz in der Kirche: Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, Bestattungen und Jubiläen werden im Gemeindebrief veröffentlicht. Eine Veröffentlichung im Internet findet nicht statt. Falls Sie eine namentliche Veröffentlichung nicht wünschen, bitten wir umrechtzeitige Nachricht unter der Rufnummer 0911-97794030. Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss.

Gottesdienste April/Mai

V = Veitsbronn **O = Obermichelbach** **T = Tuchenbach**

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst		Ort	Leitung
So, 3.4.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	V	Evang. Gemeindehaus	Vikarin Ramsch
Judika	10.15 Uhr	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Vikarin Ramsch
	11.45 Uhr	Taufgottesdienst	V	Evang. Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
Di, 5.4.	15.30 Uhr	Seniorengottesdienst im Altenheim	V	Seniorenheim	Lektor Seitz
Mi, 6.4.	19.00 Uhr	Friedensgebet	V	Evang. Gemeindehaus	Gem.-Ref.J. Niedrig
So, 10.4.	09.00 Uhr	Gottesdienst	V	Evang. Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
Palmsonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Meisinger
Mo, 11.4.	19.00 Uhr	Passionsandacht	V	Evang. Gemeindehaus	Gem.-Ref. J. Niedrig
Di, 12.4.	19.00 Uhr	Passionsandacht	T	Friedenskirche	Diakon Landes
Mi, 13.4.	19.00 Uhr	Passionsandacht	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
Do, 14.4.	19.00 Uhr	Passionsandacht mit Abendmahl	V	Evang. Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
Fr, 15.4.	09.00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl	V	Evang. Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
Karfreitag	10.15 Uhr	Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl	T	Friedenskirche	Pfr. Meisinger
	10.15 Uhr	Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
So, 17.4.	05.30 Uhr	Osternachtsfeier mit Taufen	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger/Team
Ostersonntag	10.15 Uhr	Einweihungsgottesdienst anlässlich der Kirchenrenovierung	V	Veitskirche	Pfr. Meisinger
	10.15 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl	T	Friedenskirche	Vikarin Ramsch
Mo, 18.4.	10.15 Uhr	Familiengottesdienst m. Tauferinn. u. Taufen	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
Ostermontag	10.30 Uhr	Familiengottesdienst m. Tauferinn. u. Taufen	V	Wiese Gemeindehaus	Pfr. Meisinger/Team
	11.30 Uhr	Taufgottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
Sa, 23.4.	19.00 Uhr	Beichtgottesdienst zur Konfirmation	V	Wiese Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
So, 24.4.	09.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst I	V	Veitskirche	Pfr. Meisinger
Quasimodo-geniti	10.15 Uhr	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Lektor Seitz
	10.45 Uhr	Konfirmationsgottesdienst II	V	Veitskirche	Pfr. Meisinger
Sa, 30.4.	14.00 Uhr	Taufgottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
	19.00 Uhr	Beichtgottesdienst zur Konfirmation	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
So, 1.5.	09.00 Uhr	Gottesdienst	V	Veitskirche	Diakon Landes
Miserikordias Domini	09.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst I	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
	10.15 Uhr	Gottesdienst	T	Friedenskirche	Diakon Landes
	11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst II	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
Sa, 7.5.	14.00 Uhr	Taufgottesdienst	T	Friedenskirche	Pfrin. Weeger
	19.00 Uhr	Beichtgottesdienst zur Konfirmation	T	Friedenskirche	Pfrin. Weeger
So, 8.5.	09.00 Uhr	Gottesdienst	V	Veitskirche	Vikarin Ramsch
Jubilate	09.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst I	T	Friedenskirche	Pfrin. Weeger
	10.15 Uhr	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Vikarin Ramsch
	11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst II	T	Friedenskirche	Pfrin. Weeger
	11.30 Uhr	Taufgottesdienst	V	Wiese Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
Sa, 14.5.	11.30 Uhr	Taufgottesdienst	T	Friedenskirche	Pfrin. Weeger
	19.00 Uhr	Kraftquelle mit Jubiläumskonfirmation Silber	V	Veitskirche	Pfr. Meisinger
So, 15.5.	09.00 Uhr	Jubiläumskonfirmation	V	Veitskirche	Pfr. Meisinger
Kantate	10.15 Uhr	Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
So, 22.5.	09.00 Uhr	Gottesdienst	V	Veitskirche	Pfrin. Weeger
Rogate	10.15 Uhr	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
	11.30 Uhr	Taufgottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
So, 29.5. Exaudi	10.15 Uhr	Kirchweihgottesdienst für die Gesamtgemeinde mit dem Posaunenchor und Abendmahl	T	Friedenskirche	Pfr. Meisinger